

Stadt - Zeitung

Zum Lohnkampf im Gastwirtsgerwe

verweisen wir auf das in heutiger Nummer erschienene Inserat der Arbeiter. Es geht nicht ohne eine Erklärung aus...

Ein Jodel vom Saalestrand.

Wie lange schon erduldet der Ruf, ein Freibad für den Norden! Es ist eins von den Projekten, die nicht leben und nicht sterben können...

Der jezt abends an den Ufern der wilden Saale spazieren geht, kann an achtzehn Stellen das munterste Babelwehen hören...

Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenversicherung

Für den Monat Juli werden wegen der weite ren Zunahme der Teuerung für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene wiederum Teuerungsschritte geht...

Es erhalten monatlich a) wenn das sonstige Einkommen (ohne die Versorgungsgebühren) die jeweiligen Höchstbeträge der Erwerbslosunterstützung nicht übersteigt: Leibschädigte 300 M...

184 799 Einwohner zählte unsere Stadt Ende März, d. h. zu dem Termin, bis zu dem die Bevölkerungszunahme steht...

Schleusenabgaben. Vom 15. Juni ab tritt ein neuer Tarif mit erhöhten Steuern für ein neues Güterverzeichnis für die an den Saalestraßen zu Halle, Garach, Wettin, Rothenburg...

Elektrische Zugförderung

Am 1. Juni d. S. ist auf der Strecke Leipzig - Halle der elektrische Betrieb aufgenommen worden, allerdings zunächst in sehr beschränktem Maße...

Weiter wird es noch längere Zeit dauern, bis sämtliche planmäßig auf den Strecken verkehrenden Personen- und Güterzüge mit elektrischen Lokomotiven an Stelle von Dampflokomotiven besetzt werden können...

Wesentlich ist ferner, die 83 Kilometer lange Strecke Halle - Leipzig - Magdeburg für den elektrischen Betrieb einrichten. Die Hauptbahn der elektrischen Anlagen und Lokomotiven wird sich dann wirtschaftlicher gestalten...

Für die Unterhaltung und für kleinere Ausbesserungen der elektrischen Lokomotiven sind elektrische Abteilungen an die Bahnbetriebswerke in Wahren und Leipzig angegliedert, größere Ausbesserungen werden in der Hauptwerkstatt Halle in einer besonderen elektrischen Abteilung ausgeführt...

Anträge auf Fahrpreisermäßigung. Beim Reichsverkehrsministerium geht täglich eine außerordentlich große Zahl von Anträgen auf Gemäßung von Fahrpreisermäßigung für die bevorstehende Reisezeit ein...

Vom Bau des Mittelländkanals.

Der Reichsverkehrsminister hat sich wie folgt geäußert: „Das Reich hat der Ausübung des Mittelländkanals nur unter der Bedingung zugestimmt, daß die beteiligten Länder ein Drittel der tatsächlichen Baukosten übernehmen...

Die Vorderseite der Postkarten darf nur zur linken Hälfte zu Mittelfüssen, zur Angabe des Abnehmers nur benutzt werden. Die rechte Hälfte darf nur die Adresse enthalten...

Bad Rellingen. Um umlaufende Gerüchte, die meist von ausländischen Kurorten und Bädern im Publikum und Zeitungen Verbreitung fanden, richtig zu stellen, können wir mitteilen, daß Bad Rellingen keineswegs überflüssig ist...

Öffentliche Meinung

Auf den Bedarf vom Rhein.

Diesen Bedarf möchte ich in erster Linie der Eisenbahnverwaltung zur Berücksichtigung folgender Wünsche empfehlen: 1. Die Abholung von Sonderzügen auch nach dem Rheinland, wie solche nach dem Nord- und Südrhein, nach Ostpreußen, nach den Rheingebirgen, nach Wiesbaden, Karlsruhe, Stuttgart und Bielefeld alljährlich gefahren werden...

Rus aller Welt

Der widerpenntige Vater.

Weil der Vater des Bräutigams immer wieder schwantend gemorden war, ob er die Einwilligung zur Heirat seines Sohnes geben solle, mußte eine Gesandtschaft von einem Londoner Ständesamt zweimal verschoben und schließlich ganz abgelehnt werden. Der Bräutigam, der noch nicht 21 Jahre alt ist, war vom Ständesamte benachrichtigt worden, daß die Gesandtschaft nur stattfinden könne, wenn er die Einwilligungserklärung seines Vaters beibringe...

Umfangreiche Schiebungen mit Del und Fett. Die Dortmund Presse berichtet über umfangreiche Schiebungen, die zum Nachteil der Schmiehsigen Delwerke begangen worden sind. Längere Zeit hindurch wurden Oele und Fettsäure der genannten Firma gestohlen und einer anderen Firma zugegeben...

Bewahren Sie Ihre und Ihrer Kinder Zähne. Dr. Bahr's Zahnpulver. „Nr. 23“ anwenden. - Jede gute Zahnpaste hat Dr. Bahr's Zahnpulver.

Dr. Bahr's Zahnpulver „Nr. 23“ anwenden. - Jede gute Zahnpaste hat Dr. Bahr's Zahnpulver. A. Gieseler, Leipzig 14. Decker Berlin usw. Oder Oelberg 14. 18. Gieseler, Dr. Gieseler, 18. Weg Berlin, Kantschke, 2. Gieseler, Dr. Gieseler, Friedrichsplatz. Neuwaren-Druggerei.

Vom rheinisch-westfälischen Wertpapiermarkt.

(Mitteilungen des Bankhauses Gebrüder Stern, Darmstadt.)

Der rheinisch-westfälische Wertpapiermarkt tritt auch in dem vorliegenden Berichtsjahre mit dem Zeichen weiterer Geschäftstätigkeit ein.

Der Markt für Rohstoffwaren war gute Nachfrage wert, aber ein entsprechendes Angebot nicht gegenüberstand.

Der Markt für Rohstoffe zeigte durchweg ein lebhaftes Gepräge, das sich bis zum Berichtsjahre zu einer Aufwärtsbewegung gestaltete.

Weitere Steigerung der Preise für Kupfererz, Kupferrohre und Eisenwaren.

Bedrängt waren ferner noch junge Friedrichshall Aktien, Krupperteile und Hallesche Katt mit Kursrückgängen von ca. 50 bis 100 Prozent.

Der Markt der Aktien ohne Vorwissen lag ziemlich vernachlässigt, jedoch konnte derselbe auch von den letzten günstigeren Markttagen profitieren.

Bürgerenergie-Kunstmühlwerke und Bismuthafabriken vorm. F. Kriebitz in Würzen.

Köhlle Akt-Ges. in Magdeburg. Nach dem in der unter Vorhinein Generaldirektor Hilfer Schlicht mit abgehaltenen Generalversammlung vorgelegten Rechenschaftsbericht

Die wirtschaftliche Vereinigung Deutscher Metallwerke in Köln erhöhte den Verkaufspreis für Messingblech auf 11 500 Mark und für Messingblech auf 15 500 Mark.

Vom Zuckermarkt.

Während der Berichtswochen ist es an den deutschen Zuckermärkten nur zu geringfügigen Geschäften gekommen.

Die Entwertung der Zuckerrüben ist durch die in der letzten Zeit aufgetretenen verbreiteten und ausgiebigen Niedererschläge begünstigt worden.

Radfahrer-Schlachthöfe billigt!

Spezialgeschäft H. Bieder, Gr. Steinstraße 35, gegenüber Klinikum.

Familien-Nachrichten.

Verlobung: Emma Meyer mit Oswald Müller.

Tatendarstellung: Dr. jur. H. E. Schmidt.

Dr. jur. H. E. Schmidt.

Juwelen Gold Silber.

Pack- und Einschlagpapier in gängigen Rollen und Formaten. Otto Hendel-Gesellschaft m. b. H.

„Kleine Anzeigen“ gilt die Wortrechnung.

Kleine Anzeigen

Offene Stellen

Lohnender Verdienst

als Erziehungsgehilfe

Einzelnen Mädchen oder einfache Stütze

Zu verkaufen 80 Kutschwagen

Englisch gut eingetragener Kaufvermerk

Ungeheures Interesse

Sehr gut erhaltener Tennis-Schläger

Teilhaber

Eine große chemische Fabrik Mitteldeutschlands sucht einen Ingenieur

Eleven

Diebstahl von 17 bis 20 Jahren

Tischlermeister!!

Kaufgesuche

Korbflasche

Geldverkehr

Asthma

Durchschlagpapier

Was sagen führende Männer zur Existenzbedrängung unseres Zoo?

Ein zoologischer Garten stellt, besonders wenn er wie der hier, die tierärztlich-praktische Seite in trefflicher Weise hervorhebt, zweifellos eine der wichtigsten Bildungsstätten für breite Schichten der Bevölkerung dar, da er mit seinen Darbietungen bei zahlreichen Menschen unmittelbar der natürlichen Drang zur Beobachtung und Untersuchung befriedigt und mit weitverbreiteten Vorlesungen, Vorträgen und Erläuterungen zusammenhängt. Er vermag dies in viel höherem Maße zu tun als manche andere Bildungsstätte, wie Museen und Schaubühnen, und hat speziell gegenüber den Museen den Vorteil, daß er außer Namen, Form und Farbe der Tiere den lebenden Organismus, seine Art sich zu bewegen und zu ernähren, die Stimme, in vielen Fällen auch die Fortpflanzung vor Augen führt. Dieser ungeheure pädagogische Wert der zoologischen Gärten ist besonders in dem praktischen und sozial angelegten Amerika erkannt worden, wo in den großen Städten zum Teil ungeheure Räume und unbenutzte Mittel zur Verfügung gestellt werden konnten. Auch Deutschland ist erfreulicherweise vor dem Kriege in der Anlage zoologischer Gärten vielen anderen Ländern vorangegangen, wobei immer wieder die Erhaltung gemacht wurde, daß, wenn einmal in einer Stadt ein solches Institut aus irgendwelchen Gründen einging, es fast nie gelang, es nach einiger Zeit aus Neu ins Leben zu rufen. Das dem Großstadtmenschen und besonders dem Großstadtkind der zoologische Garten einen großen Teil des Naturgenusses zu ersetzen im Stande ist, kann jeder bezeugen, der in einer Großstadt aufgewachsen ist und als Schüler, namentlich zwischen dem 10. und 15. Jahre zu einem öfteren oder regelmäßigen Besuche eines zoologischen Gartens Gelegenheit hatte. Die Erinnerungen an diese Besuche gehören zu den nachhaltigsten und lebhaftesten, die die Kindheit überhaupt verschaffen kann. Es ist ein unüberwindlicher Reiz unserer Stadt, daß sie eine Anlage besitzt, die auch in landschaftlicher Hinsicht ein Schmuckstück bildet, und in einer späteren Zeit würde man den Verlust dieser Schönheit empfinden, wenn man den Versuch machen würde, einen neuen zoologischen Garten an einer weniger schönen und weniger günstigen Stelle anzulegen.

Daß hier in Halle nicht bloß die Schulen, sondern auch die Studierenden, besonders der Volkswissenschaften, der Landwirtschaft und Medizin eine Fülle von Anregungen gewinnen können, die wohl den meisten von ihnen im späteren Leben nicht wieder geboten werden, und daß manche der hiesigen Universitätsinstitute keine Vorteile von der Anwesenheit des Tiergartens haben, braucht kaum hinzugefügt zu werden.

Dr. W. Haedler, Prof. der Zoologie.

Bei der Erörterung der Frage, ob heute mit Rücksicht auf die finanzielle Lage der Stadt die Schließung des zoologischen Gartens wünschenswert ist, muß man sich von vornherein darüber klar sein, daß eine spätere Neuerrichtung in absehbarer Zeit nicht möglich sein wird. Die Mittel für die Anschaffung der Materialien und vor allem der Tiere würden um ein Vielfaches die überreichen, welche hinfür für die Erhaltung und Fortführung des Gartens notwendig sind.

Gerade Halle als Universitätsstadt würde sich durch die Aufhebung des Gartens einer Eintrübnung hersehen, die durch Schließung geeigneten Anschaffungsmaterials, für den Unterricht in Zoologie und Tierzucht von beträchtlicher Bedeutung ist, zumal Halle verhältnismäßig arm an geeigneten und den modernen Anforderungen entsprechenden naturwissenschaftlichen Museen ist, und die Stadt nicht, wie z. B. Magdeburg, für die Erhaltung großer naturhistorischer Museen angeschlossen hat.

Außerdem kommt dem zoologischen Garten gegenüber dem zoologischen Museum ein noch höherer Wert zu, da ersterer das

Tier lebend und möglichst in natürlicher Umgebung und Bewegungsfreiheit zeigt.

Der zoologische Garten übermittelt also in erster Linie die Kenntnis der Biologie und der natürlichen Formen der Tiere. Diese hat aber für den Landwirt erhöhte Bedeutung gegenüber der reinen Morphologie und Anatomie, wie sie das zoologische Museum lediglich zur Anschauung bringen kann.

Für die Kenntnis der Tierwelt im allgemeinen, wie insbesondere der Bildformen und Verwandten unserer Haustiere stellt der zoologische Garten eine wichtige Ergänzung zu dem Haustiergarten des Tierärztlichen Instituts der Universität dar, da sich letzterer naturgemäß in der heutigen Zeit auf die Haltung der Haustierarten beschränken muß.

Außerdem liefert der zoologische Garten ein wertvolles Anschaffungsmaterial von Dingen wie auch von kolonialen Insekten und Jagdtieren, deren Kenntnis insbesondere für den Landwirt, der sich in anderen Ländern und Lieferorte betätigen will, nicht uninteressant ist und die in jeder Hinsicht kein Buch ersetzen kann.

Auch für den Kleintier-, Geflügel- und Bienenzüchter vermag der zoologische Garten mancherlei Anregungen zu bieten. Durch Aufstellung von Brutapparaten, Bienenständen und Einrichtung von Geflügelzuchten ist landwirtschaftlichen Interessenten schon Rechnung getragen.

Der Zustand der Kleintiere und ferner der Haltung der Tiere unserer deutschen Heimat wird heute eine größere Bedeutung zukommen als irgend einer zoologischen Selteneit. Der zoologische Garten wird dann nicht nur ein wertvolles Anschaffungsmaterial aufweisen, sondern zugleich vielerlei Anregungen und Belehrungen geben können.

In der heutigen Zeit, wo weitere Eraktionen in- und außerhalb Deutschlands unmöglich sind, gilt es also, ein solch wertvolles Anschaffungsmittel, wie es der zoologische Garten darstellt, nicht zu beseitigen, sondern vielmehr unter Betonung des Einheimischen auszubauen. Es würde deshalb im Interesse eines kulturellen Fortschrittes sehr zu bedauern sein, wenn der zoologische Garten in Halle aufgelöst würde.

Prof. Dr. G. Fröhlich,
Direktor des Tierärztlichen Instituts der Universität.

Unter dem Druck des Berliner Schandvertrages verschwindet aus Deutschland langsam aber sicher alles, was zum Leben nicht unbedingt notwendig ist, aber doch in früheren Zeiten dazu diente, unser Dasein angenehmer zu gestalten. Aus Geldmangel sind in zahlreichen größeren Städten die Tiergärten schon eingegangen, dem Hallenser Zoo steht ein gleiches Los bevor, wenn nicht rechtzeitig Geldmittel beschafft werden. Kann es nun die Stadt verantworten, heute größere Mittel für ein Unternehmen, wie den Tierpark anzuhängen, dessen Nutzen keine unbedingte Notwendigkeit für Halle ist?

Auf diese Frage gibt es nur eine Antwort: wir müssen den Tierpark unter jeder Bedingung erhalten. Er dient ja in erster Linie dem Volk und besonders der heranwachsenden Jugend zur Belehrung, er zeigt den Kindern mannigfache Tierformen in einer, der natürlichen Verhältnisse ähnlichen Umgebung, das wirkt bildend und regt zur Naturbeobachtung an. Gerade heute, wo das Reisen aus gebliebenen Gründen für die meisten unmöglich ist, ist es von besonderem Wert, ausländische Tiere so stets und leicht beobachten zu können. Die besten Anschaffungsmittel, die schönsten Präparate sind nicht imstande, dieses Verlangen an der lebenden Natur zu erfüllen. So mancher Versuch schlägt aus den verchiedenen Tierformen Anregung, so der Zeichner, Maler und Bildhauer. Und dabei ist dieser Unterricht mit dem Aufenthalt

in früherer Zeit verbunden, die Beschäftigung mit den Tieren bietet Unterhaltung und hält so von mancher ungenutzen Beseitigung ab, mit der sonst vielfach freie Stunden ausgefüllt werden.

Daneben besitzt der Tiergarten aber noch eine andere Bedeutung. Er ist eine Versuchsanstalt für den Tierzüchter, in ihm werden wertvolle Haustiere gepflegt, die Jungen werden an Landwirte weiter gegeben. Ausländisches Flug- und Ziergeflügel wird aus das deutsche Klima gewöhnt, die Nachkommen, die zum Teil sehr hohen Wert besitzen, werden an die Züchter weiter gegeben, und manches Haustier, das wir jetzt auf vielen Bauernhöfen sehen, ist so bei uns eingebürgert worden. Auch längst eingewohnte Arten werden im Tierpark gehalten und genau beobachtet. An ihnen werden die Bedingungen erprobt, unter denen höchster Futterertrag bei geringstem Kostenaufwand erzielt wird. Neben diesen Beobachtungen, denen hohe praktische Bedeutung zukommt, werden im Tierpark auch Untersuchungen rein wissenschaftlicher Art ausgeführt. Ihnen verdanken wir einen großen Teil unserer naturwissenschaftlichen Kenntnisse. Die Art der Fortpflanzung vieler willkührender Formen ist im Tierpark erforscht worden; Beobachtungen im Tierpark haben uns gezeigt, wie empfindlich einerseits, wie anpassungsfähig andererseits die meisten Arten sind. Reizstoffe wichtige Kreuzungsergebnisse wurden im Tiergarten ausgeführt, zum Teil haben sie wichtige Aufschlüsse über die Verwandtschaft der Art gegeben, zum Teil auch neue profitlich verwertbare Rassen geliefert. Und noch viele andere Veruche, deren Ergebnis unser Wissen fördert, sind nur im Tiergarten möglich. Gerade in einer Universitätsstadt wie in Halle, in der Mediziner, Naturwissenschaftler und besonders viele Studierende der Landwirtschaft ausgebildet werden, stellt der Tierpark ein Hilfsmittel bei der Belehrung der Studenten dar, dessen Wert nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.

Darum muß uns der Tierpark erhalten bleiben, als ein Garten, in dem alle Schichten des Volkes reiche Anregung und Belehrung finden, in dem die Wissenschaft gepflegt wird.

Prof. Dr. med. et phil. H. Sieber,
Direktor der anatomischen Anstalt.

Da ich selbst zu den Begründern des Zoo gehöre, halte ich mich in der angelegten Frage nicht für ganz unbeeinträchtigt. Ich habe daher Ihre Anfrage „weiter geleitet“ an diejenigen, die ich für besonders berufen halte, über den Zoo zu urteilen und das, was die Kinder. (Die großen und die kleinen.) Wie ihre Antwort ausfällt, das können Sie sich denken. Die Begründung für ihre Ansicht ließ allerdings das wissenschaftliche Vermessen, sie war vielmehr rein gefühlsmäßig, aber darum nicht weniger wertvoll. Auch mir erscheint das an unserem Zoo neben allem anderen als das Wichtigste: daß er eine Stätte reiner und stiller Freude ist. Wenn wir erst so weit sind, daß wir nur an die Erhaltung und Kleidung des Körpers denken, dann lehnob Kultur, dann sind wir wieder gleich den Höhlenmenschen vergangener Zeiten: wir Kinder des zwanzigsten Jahrhunderts. In der Jetztzeit mehr denn je — Nahrung für Gemüt und Herz, Kost für Augen und Sinne, Betrachtung, Erbauung, Freude. Und das alles gibt uns der Zoo. Wers nicht glaubt, der frage die Kinder.

Wolfgang Seifeld

In unserer Zeit, in der ein großer Prozentsatz der Bevölkerung sich kaum die Erholungsreise in eigenen Vaterlande leisten, viel weniger größere Reisen in das Ausland unternehmen kann, muß mit allen Mitteln versucht werden, der Masse das Beste von der Ferne nahe zu bringen. Statt Schauerdramen und Re-



Alle Haus-Neuerburg-Marken
werden nach **fachwissenschaftlichen Grundsätzen** hergestellt!

Über diese fachwissenschaftlichen Methoden, die gerade der Herstellung der Haus-Neuerburg-Erzeugnisse zugrundeliegen, wird eine Folge von kurzen Mitteilungen Aufschluß geben.

Inniges Vertrauensin mit dem Rohstoff und fachlich-geschultes Wissen in der Herstellung sichern allen Haus-Neuerburg-Erzeugnissen eine

Sonderstellung

Neuerburg

brochertöpfchen lassen die Schöpfständer Aufnahme aus unterer Löcher Heimat, dem Meer, Thüringen, Harz, von den Meeresküsten hin zu bringen, dort ihre Schöpfständer spielen lassen in großen Rindern. Nicht minder wichtig ist ein besonderes, wenn es sich an der einseitigen Tierwelt auf die heimische einstellt, wie es in der meiste Teil geschehen ist. Manche Säule form beharrt an Vegetation (pazan und manche Stunde könnte im Zoo, der zoologisch und botanisch so reichhaltig ist, abgehandelt werden. Heute wird 'Berdenen' groß gefeiert, doch keine man das nicht auf alles aus! Die eine Mischung ohne Schmutz, ohne Dämonen, die nichts bringen aber kosten, reißt sie, so eine Stadt ohne Anlagen, ohne Anziehungspunkte, wie sie ein Zoo u. a. darstellt. Käst man auch solche Einrichtungen noch einsehen, so kommt allmählich überhaupt kein Fremder, der es nicht unbedingt nötig hat, mehr her. Man sollte im Gegenteil noch mehr Sehens- und Belohnenswertes schaffen, um damit zu zeigen, daß Kongresse, Ausstellungen, mehr denn noch hier verlegt werden.

Unser zoologischer Garten kämpft um sein Fortbestehen! Man kann, wie es heißt, die Mittel nicht mehr aufbringen, das Personal zu besolden und das notwendige Futter für die Tiere zu beschaffen! So würde also unter Ignoranz, mit lo großen Opfern aus Seiten unserer Mitbürger und der Stadt eingerichteter Tierpark das gleiche Schicksal teilen, wie so manche andere Kulturstätte unseres Vaterlandes! Wenn wir die Geschichte unseres zoologischen Gartens verfolgen, die Mühseligkeiten seines Zustandekommens würdigen, so wird uns doch auch ein Herz, daß die schöne Erinnerung an unsern, an landwirtschaftlichen Zeiten nicht eben selten Stadt Halle nun auch dahin gehen soll! Der Gedanke, für Halle einen zoologischen Garten zu schaffen, kam Ende der 90er Jahre auf, als sich Gelegenheit bot, das Gelände, mit seltenen Bäumen besetzte, landwirtschaftlich belagene Grundstücken von den Raschenden Erben zu erwerben. Hier hat der berühmte Minister Kellner einen großen Teil seines Lebens zugebracht und das, was wir dort an seltenen Bäumen und Gehäusen sehen, weist auf einen zoologischen Garten hin, den man sich als zukünftige Aufgabe. Welche Erinnerungen an Halle's große Zeit, da Goethe von dem benachbarten Reichardt'schen Park aus auf diesen Garten blickte und bewunderte! Wir sollten ihn schon deshalb in Ehren halten und ihn unsern Kindern zeigen: Seht, hier hat einer der größten Männer unserer Universitätszeit gelebt, hier ist er mit eigener Hand gepflanzt; hier auch stand er seine letzte Ruhestätte. Welche Erinnerungen an Halle's große Zeit, da Goethe von dem benachbarten Reichardt'schen Park aus auf diesen Garten blickte und bewunderte! Wir sollten ihn schon deshalb in Ehren halten und ihn unsern Kindern zeigen: Seht, hier hat einer der größten Männer unserer Universitätszeit gelebt, hier ist er mit eigener Hand gepflanzt; hier auch stand er seine letzte Ruhestätte. Welche Erinnerungen an Halle's große Zeit, da Goethe von dem benachbarten Reichardt'schen Park aus auf diesen Garten blickte und bewunderte! Wir sollten ihn schon deshalb in Ehren halten und ihn unsern Kindern zeigen: Seht, hier hat einer der größten Männer unserer Universitätszeit gelebt, hier ist er mit eigener Hand gepflanzt; hier auch stand er seine letzte Ruhestätte.

es nicht die Geschichte unserer großen Vergangenheit, aus der wir wieder Mut und Hoffnung schöpfen müssen zu neuen Taten? Das sollten wir nicht vergessen, wenn es sich darum handelt, das stehende Gebäude der öffentlichen Leben und Kultur zu erhalten zu lassen. Aber noch im andern Sinne will der Garten. Bienen Sunden ist es keiner einzigen landwirtschaftlichen Frage wegen, die einen Ausblick ins Ganalie bis in die Höhe und weit darüber hinaus gewährt, eine liebe Erholungstätte geboren; und seitdem er nach Lebensweise durch die Stadt mit dem Wäldchen verbunden wurde, stellen beide im Zusammenhang einen Park ohne gleichen dar. Und die Sammlung einheimischer und seltener ausländischer Tiere, die dort unter Anpassung an möglichst natürliehe Verhältnisse in ihrer grünen Umgebung leben, bilden das Geschehen der Kinder und wirken anregend und belehrend auf alle Kreise der Bevölkerung, den Zoologen nicht ausgeschlossen. Nachdem man mit unendlicher Mühe die Tiere durch die Sanzzeit des Krieges zum großen Teil erhalten konnte, sollen sie nun abgeschafft werden und damit unter Ignoranz in seinem wertvollsten Teile dem gleichen Schicksal verfallen, wie so vieles andere, das seiner kulturellen Bedeutung wegen wohl verdient, erhalten zu werden. Es wäre sehr traurig, wenn es dahin käme, denn ein weltliches Bildungsheim für Jung und Alt ginge damit verloren und viele gute Erinnerungen würden im Laufe der Zeit in nichts verfließen. Es ist das, wie fast alle in dieser traurigen Zeit, natürlich eine Frage des leidigen Geldes. Aber es wäre zu erwägen, ob der heillosig vorübergehenden Zeit nicht durch regeren Besuch unserer Mitbürger und namentlich Schulen in Stadt und Land aufgehoben werden könnte, vielleicht bei etwas erhöhtem Eintrittspreis? Maßgebendernormung auch die Stadt ein Hebriges tun, und vorübergehend wenigstens den Zuschuß erhöhen. Die Erfahrung lehrt, daß bezahlte Institute, einmal angefaßt, selten wieder ins Leben zurückgerufen werden. Darum sollten wir alles tun, unserer Stadt dieses schöne Besitztum zu erhalten, nötigenfalls unter Herabminderung der geschätzten Tiere.

Vor einigen Tagen ging die Nachricht durch die Zeitungen, daß der zoologische Garten in Hannover aus Geldmangel geschlossen werden muß. Da stellt man unwillkürlich die Frage, wie leicht es um unsern Zoo, wird er das gleiche Schicksal haben? Unser Zoo ist von allen deutschen Tiergärten der landwirtschaftlich schönste, er hat der einzige, der durch sein prächtiges Berggärtchen natürliche Lebensbedingungen gibt, daß sie nicht nur in anderen Gärten werden. Es wäre ein herber Verlust für unsere Stadt, wenn dieser schöne, vortrefflich geleitete Tierpark, der für so viele unserer Mitbürger eine dauernde Quelle der Erholung, der Freude und Belehrung ist, einginge, denn ein späterer Wiederaufbau — darüber muß man sich klar sein — wäre unmöglich. Es müßten Mittel und Wege gefunden werden, um ihn über die nächsten schweren Jahre fortzuführen.

Der Zoo ist wieder in Gefahr! Viele Eltern wird das erschrecken. Sie gedenken der vielen schönen Stunden, die sie mit ihren Kindern bei Besuchen haben, wie die Kleinen sich freuen und Gebahren zu beobachten; wie sich die Eltern freuen, die auf vieles aufmerksam zu machen und ihnen von der Heimat und dortigen Lebensweise der Tiere zu erzählen. Auch manches über Anpflanzung, Vermehrung und Streuung wurde erzählt. Dies alles in dem herrlichen Park, den Prof. Reil auf dem Gebiet seiner Säuglinge angelegt hat, in dem zu weilen ein Genuß und nennenswert für die Kinder zu erhalten.

Man soll alles nur Mögliche tun, um uns und unsern Kindern den Zoo zu erhalten.

Es ist im höchsten Maße bedauerlich, daß für unseren einzigartigen zoologischen Garten so wenig Tätigkeit vorhanden ist. Vor allen Ausstellungen und unter Ignoranz der Halle ist die prächtige Anlage Deutschlands, die es und nicht wenig heißt Halle in ihm ein Kleinod von seltener Schönheit. Auch der Tierpark ist jetzt meistens vernachlässigt worden, so daß auch aus erzieherischen Gründen die Erhaltung des Tierparks durchaus notwendig ist. Es wäre ein empfindlicher Verlust nicht nur für Halle, sondern für einen großen Teil Mitteldeutschlands, wenn dieses Unternehmen zu bestehen aufhören müßte. Ich glaube, daß sich jetzt im entscheidenden Augenblick noch wieder in Halle und in der Provinz Sachsen genügend wohlhabende Personen finden werden, um die nötigen Mittel für die Erhaltung des zoologischen Gartens zur Verfügung zu stellen. Auch innerhalb der Bürgerlichkeit wird sich hoffentlich die Heberzeugung Bahn brechen, daß mehr als wie bisher die Unterhaltung des Gartens notwendig ist.

Wir haben nach dem Kriege viel, sehr viel verloren und sind nahe daran alles zu verlieren, nämlich unsere letzten Kulturwerte. Das Schmerz des Damocles hängt auch über den Hallenser Zoo und wenn das Institut nicht bald selbst Opfer bringt, so kann die Stadt Halle das Gelände des Zoo in absehbarer Zeit als Kohlen- und Holzlager veräußern. Ich meine viele Städte Deutschlands und ihre Tiergärten und muß den Hallenser Zoo entschließen zu den schönsten zählen. Der wertvolle Tierbestand wäre nie wieder zu ersetzen. Wie wäre es nun, wenn Hallenser Bürger sich freiwillig melden würden, um die sogenannte 'Pflanzschule' für je ein 'Stück' zu übernehmen? Natürlich müßte sich bei jeder nach seinem Schicksal und seinem Geldbeutel richten können.

Lafel-Margarine	Stund 42,75	40 ⁷⁵
Bratenfett (Rumpffett)	Stund 49,75	49 ⁷⁵
Limburger Käse	traditionelle reife	8,50
Kunsthöfe	Stund 12,75	12 ⁷⁵
Malzhofer (Rohhofer)	Stund 15,00	15 ⁰⁰
Mudeln	Stund 15 ⁰⁰	15 ⁰⁰
Griek	Stund 10,00	10 ⁰⁰
Kakao (Mist) alter Preis	Stund 60,00	60 ⁰⁰
Kakao (Wenger) alter Preis	Stund 51,00	51 ⁰⁰
Schokoladen, Pralinen, See	nach u. alt Preisen	

Wilhelm Bloss
Unsere Seltiger Straße 5.

Rohstoff-Verwertungs-Gesellschaft
Telephon 1577 m. B. H. Telephon 1577
Domplatz 9
zahlt die höchsten Tagespreise für
Lumpen, Knochen, Zeitungen, Bücher, Papierabfälle, Wein- und Sektkflaschen, Alfeisen, Metalle, Felle.

Werkzeug-Fabrik
A. Herm. Haase
Lieferer sämtl. Werkzeuge für moderne Maschinen-Produktionen, Fein- und Grob-Druckerei, Buchbinderei, Schleiferei, Schneiderei, etc.
Bei größter Auswahl
Telephon 4152
Königsplatz
Rector Kuttelhof 9.

Schauenster-Einrichtungen
Herlegt gut und preiswert
Hans Hallfarth,
Schillerstraße 22.

Für die Reise
Ins Sebiege • An den Strand
empfehle noch zu günstigen Preisen
Bayrische Lodenkleidung
Mantel • Anzüge
Luster, Leinen-Jackets
für Herren, Jünglinge u. Knaben fertig am Lager.
G. Assmann,
Gr. Ulrichstr. 49. Gegr. 1848.

Zetko die 3 Edelmarken
MITTELDEUTSCHE CIGARETTEN- UND TABAKFABRIK - HALLE 7/8

Zetko Klasse 80 Pf.
Zetko Extra 100 Pf.
Zetko Privat 120 Pf.
Man urteile selbst!

Speisezimmer
in allen Säularten
Sebr. Bethmann
Werkstätten für Wohnungskunst
Halle 7/8 Sa.
In Stenstr. 19/60

Detektei!
Rechnung, Ermittlung, Hebung, Befragung ufm. fof. durch Horst Holzer, Gerastr. 1, Bismarckstr. 2, Tel. 1531.

„Eiverge“
Fernsprecher 6356
Ein- und Verkaufsgenossenschaft der Geflügel- u. Kleintierzüchter der Provinz Sachsen a. G. m. B. H.
Postcheck Leipzig 482/23
Gr. Märkerstr. 5 HALLE (S.) Gr. Märkerstr. 5
Wir haben ständig grosses reichhaltiges Lager aller Futtermittel für Geflügel, Kaninchen, Ziegen, Hunde, Pferde, Rinder usw.
Desinfektionsmittel
Geräte, Heilmittel usw. in anerkannter Güte.
Kraftfuttermittel
Fachmännische Bedienung, Versand nach außerhalb. Silberne Medaille der Landwirtschaftskammer und andere hohe Auszeichnungen.

Taschentücher
gute Qualität, grosse Auswahl.
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstrasse 84.

Sabrit-Handtücher
prima gewaschene Ware sofort grösster abzugeben.
Gebr. Talle, Bautzen i. S.

Gummi
Spül-Apparate
Spül-Mittel
Irrigatoren
Camenbinden
C. Klappenbach,
Gr. Ulrichstr. 41.

Mond-Extra
Ringen Rasierapparate
BÜCHNERWERKE A.G.
BERLIN S.W. 61 • BELLE ALLIANZSTR. 92
ZU HABEN IN DEN EINSCHLÄGIGEN BESCHÄFTIGTEN



Hallenser, trinkt Euer Freyberg-Bräu!

Wir bieten Ihnen noch große Vorteile

Wischtücher	von 25 an
Handtücher	von 25 an
Staubtücher	von 5 an
Bettzeug	karriert u. weiß von 50 an
Wollstoffe	für Kleider, karriert von 58 an
Cheviot	reine Wolle von 120 an
Cheviot	reine Wolle, 130 cm breit von 185 an
Mantelstoffe	von 200 an

Geschw. Wolff,
Leipziger Straße 37,
gegenüber Neues Hof.
Kein Laden!

Toristreu - Torfmull

in gereinigten Ballen liefern billig
P. Riemann & Co., Magdeburg.
Fernsprecher: 7434, 7397. Telegr.-Adr.: Riemanno.



Havelland

Idyllische Lage an Wald und Wasser.

Hinderheim für Kinder von 2-7 Jahr. Jugendheim mit 10 Klassen. Lyz. f. Mädchen und Bursche Knaben. Sorgfältige Erziehung und Körperpflege. Aerztliche Überwachung. Gute Verpflegung. Sport, Turnen. Auf Wunsch Ableitung.

Frauenshule mit städt. Berechtigung als Fortsatz des Lyzeums. Hauswirtschaft, Gartenbau, Kleintierzucht, Säuel- und Aus-u. Weiterbildung zur Haushaltungsschule. Auch für Tüchter ohne höhere Schulbildung. Staatsbürger. Erwachsene und Kinder werden auch zur Erholung aufgenommen.

Hoffbauer-Stiftung, Potsdam-Hermannswerder 113.

Überzeugen Sie sich

von den enorm hohen Tagespreisen,

die ich jederzeit konkurrenzlos habe für:

Rupfer	Stk. mtr. 72	Rennen	Stk. mtr. 4
Alufuß	Stk. mtr. 40	Röhren	Stk. mtr. 2
Niet	Stk. mtr. 18	Reifen	Stk. mtr. 6
Ritz	Stk. mtr. 16	Räder	Stk. mtr. 5
Eisen	Stk. mtr. 3-4	Strumpfwoll	Stk. mtr. 13-20

Hammersteile bis 60 Mtr., Riegensteile bis 200 Mtr., Weine- und Getreidefliegen in meinen bekannt hohen Tagespreisen.

28 Seiffnastraße 28,

Holzproduktions-Zentrale Fritz Wildsdorf, Tel. 4926.

Der Harz

Ruheort des Harzflusses
Gebrüder
1894

Unabhängiges illustriertes Blatt für Wanderer, naturliebende Kreise.

Mittelmehrere, feste, zuverläßliche Anzeigenblätter

30000 Auflage

Anzeigen - Anabote kostenlos - Grobes Nummern ganz Einlieferung von III. 2. - durch den Verlag
Johann Friedr. Kiese, Magdeburg.

Auch in teuren Zeiten sind wir billig!

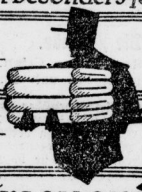
Das beweisen besonders folgende Angebote:

Künstlergardinen
2 Schals 1 Behang 295

Viteagenstoffe la Körper mtr. 62
la Domest mtr. 72

Gardinen-Stückware
mtr. 37

Estaminestoffe 130 cm breit 68⁵⁰
zum Selbstan. v. Gard. 150 cm breit 85.-



Vertrieb von Erzeugnissen sächsischer Gardinen-fabriken Gg. Methner & Co.
Leipziger Straße, am Leipziger Turm.

Zukunft!

Glück, Reichtum, Erleben Charakter wird nach Aristoteles (Strebendema) bereitet. Welche Strebung die Zukunft, Streben für Gesundheitsdaten und Ehrwürdigkeit, Erstrengung und mühseligkeit. Viele Dankschreiben aufweisen.
Thoms, Hannover-Lindenstr. 3
Hat dauerhaftes Wärmebild für Strumpfbänder. Man bei Dr. Götter Nachf. G. Steinbr. 84.

Rolladen Jalousien Markisen

Liefert und repariert
Gustav Hömann
Acker-Str. 8
Telef. 3631 u. 3849.

Ferien und Reife

Große Waldungen
Quellenwasserleitung - Kanalisation
Elektrisch Licht
Bahnhaltungen
Ostseebäder
Brunshaupten-Arendsee
in Mecklenburg
4 Badeärzte
2 Warmbade-Anst.
(mediz. Bäder - warme Seebäder)
Prospekte durch beide Badeverwaltungen

Bad Suderode. Ostharz
Solbad und klimatischer Kurort.
Erster Kurort Deutschlands für Kalktherapie (Calciumquelle)
Versand d. Brunnenkontor in Bad Suderode
Hotel Graun, Inh. Otto Graun
Hotel Heine, Inh. Erich Bobach
Hotel Michaelis, Inh. O. v. Kolodew
Hotel Zentral, Inh. E. Dampfmeyer
Hotel Rosen-Eck, Inh. Max Hense.
Kalkum-Brunnen, erstklassiges Heil- u. Tafelwasser, Suderoder Sprudel. Off.: Mineralbrunnen und Getränke-Industrie.
Prospekte durch die Kurverwaltung
Bei Anfragen Rückporto erbeten.

Bad Flinsberg
im schles. Isergebirge, 524-970 m. Bahnstation. Gebirgs-Stahlquellen-Kurort
Natürliche arsen. radioakt. Kohlensäure-u. Moorbrühe Fichtenrindenbäder, Inhalatorium. Angewendet bei Bleichsucht, Frauenkrankheiten, Herz- und Nervenleiden. Gicht, Brunnerversand. Moderne Bäderanlagen, großes Kurhaus. Illustr. Prospekte frei durch d. Badeverwaltung.

Bad Ems
Gegen Katarhe der Atmungs-, Verdauungs- Unterleibsorgane; Herz- und Nierenleiden. Einreise mit Pollzettelass. Aufenthalt unbehindert.
Ausführlicher Prospekt durch die städtische Bade- und Brunnendirektion.

Norderney
Der Nordsee-Paradies
Sommer über Bremen/Bremervorstadt/Hamburg/Guxhagen u. Helgoland
Direkte Schnellzüge, und Dampferverbindung Norddeich - Norderney
Auskunft und Führer durch die Bade-Verwaltung

Ostseebad Zoppot.
Erstkl. Bäder. Herrl. Strand.
Tägliche Konzerte u. Theater. Spielsäle.
Juli: Grosse Sport- u. Segelwoche.
Waldoper.

Ostsee-Warnemünde
Direkte D-Zug Berlin (4 Std.), Hamburg (3 1/2 Std.), Kopenhagen (6 Std.)
Prospekte durch die Badeverwaltung.

Bad Salzbrunn
Schlesien
1. Mal Katarrhe 15. Asthma - Grippe Öst. Nieren - Blase Gicht - Zucker - Steine
Prospekte durch die Badedirektion.

Waldsanatorium
Schwarzsee
in Bad Blankenburg
Thüringerwald
Prospekte für nervöse und innere Krankheiten.

Bad Schandau
Die Insel der schön. Schwärze u. d. Silber. Hauptquelle u. Trinkwasser. Bekannt als d. 'Schwarze Meer'. Schwärze, einzigartige Heileigenschaft aller Art. Liegt an der Elbe. Gutes Wasser. Täglich. Baden. Essen. Trinken. Kurort. Kurort jeder nach Sport, Prospekt d. d. Badedirektion.

Thüringer Wald. (500 bis 600 m)
Sehr beliebter, landschaftl. schön geleg. Höhenkurort nahe Inselfurg. Fernsteig-Eisenach. Zu ruhig, nervenstärk. Aufenthalt bes. geeignet. Kurort. - Nachkurort, Regelm. Omnib.- u. Autoverh. m. Bahnhof Friedrichroda (1/2 Std.). Ausk. Fremdenverk.-Verein. Rückporto erbeten.

Unsere Preiswürdigkeit ist Tagesgespräch!

Auf Grund alter Abschlüsse können wir noch zu unseren alibekanntem vorteilhaften Preisen verkaufen. Aber beilen Sie sich mit Ihrem Einkauf. Die alte noch preiswerte Ware ist bald vergriffen, und die neue Ware ist ganz erheblich teurer. **Große Auswahl** finden Sie in: Herren-Anzügen, Homespunne, Kammgarne, Marengos, Drapés, Mantelstoffe, Covercoats, Hosenstraißen, Cheviots, Schotten u. Streifen, Gabardine, Popeline, Voll-Voilés etc.

Besichtigen Sie unsere Schaufenster!
Große Ulrichstraße 12 u. 52

SPECIALHAUS FÜR HERREN- UND DAMENSTOFFE
Mitteldeutsche Textilgesellschaft
m. b. H. Gr. Ulrichstr. 12

Besichtigen Sie unser Lager!

Prüfen Sie unsere Preise!

Urteilen Sie selbst!

Theater in Halle.

Stadt-Theater

Sonntag, d. 9. Juli 22
Anf. 7^{1/2}, Ed. Uhr 10^{1/2}, Uhr
Das Dreimäderlhaus
Musik v. F. Schubert
Montag, den 10. Juli
Anf. 7^{1/2}, Ed. Uhr 10^{1/2}, Uhr
Zu Gunsten der
Wohlfahrtskassen der
Deutschen Bühnengenossenschaft unter
Mitwirkung des gesamten Solo-Personals
Die Fledermaus
Operette v. J. Strauß.
Im II. Akt:
Gesangsvorträge
der Damen Günzel,
Drowski, Voss,
Böhmer, der Herren
Waldburg u. Barck
Klavierbegleitung:
Felix Wolfes,
Ritter-Flügel.

Auswärtige Theater

Sonntag, den 9. Juli
Erfurt
Stadt-Theater
7^{1/2}, Fra Diavolo
Dessau
Friedrich-Theater
7^{1/2} Die blaue Mazur

Moderne Augengläser

am besten bei
Adolf Gödeke, Optikermeister
Halle a. S., Poststr. 9/10
Tun die Augen weh, geh' zu Gödeke.

Metallbetten

Eisblechbetten, Ankerbetten
Vier- u. Sechsbett, Sozial, 26 F. bei
Eisenblechbetten Stahl (Stahl.)

Hofenträger
Sehr große Auswahl
H. Schöne Nachf.
Gr. Ulrichstr. 54.

Wir liefern:
Briefumschläge
Kanzlei-
Briefumschläge
Aktentaschen
Lohnbeutel
mit und ohne Druck
preiswert ab Lag.
Vertreterbesuch
sicher und
unverbindlich.
Otto Händel-
Gesellschaft
Telephon 7331.

Ein Schicksal

voll Glück und Harmonie
erblüht Ihnen, ein Ratgeber
in allen Lebenslagen:
Beruf, Ehe, Liebe, Gesundheit,
Spekulation, Reisen
usw., ein Führer zu Erfolg
und Wohlsind wird ein
genau berechnetes Horoskop.
Müheres gegen Ein-
sendung Ihres Geburtsdatums
und Namens.
Preis M. 15, Porto M. 3.25,
Astrol. Büro H. Bruhns
Berlin-Schöneberg A. 209.



„Amerikanische Schiffe – höchster Komfort“

In der Ausstattung eines modernen Hotels mit allen Reisebequemlichkeiten erregen die Dampfer der United States Lines die Bewunderung der Reisenden. Die Einrichtung der Zimmer, die Ventilation, die Reinlichkeit, die Gesellschafts-, Rauch- und Spielzimmer, Bibliothek: sie alle zeichnen sich durch ausgetrockneten guten amerikanischen Geschmack aus. Auf diesen amerikanischen Regierungsdampfern reisen Sie vorteilhaft und sicher und eine vorzügliche Küche wird Ihnen durch Angestellte serviert, deren erste Aufgabe es ist, die Reise für Sie zu einer angenehmen zu machen.

Regelmässige Abfahrten von Bremen nach Southampton - Cherbourg - New York mit den grössten zwischen Deutschland und Amerika verkehrenden Doppelschrauben-Passagier- und -Postdampfern.

Wenden Sie sich an die untenstehende Adresse wegen Segelplänen und Schiffspassagen!

UNITED STATES LINES

BERLIN W 8 HALLÉ a. S.,
Unter den Linden 1 Poststr. (Stadt Hamburg)
und alle bedeutenden Reisebureaus.
General-Vertretung: Norddeutscher Lloyd, Bremen.



GRAMMOPHON
Künstler-Aufnahmen
Operetten - Schlager
Offizielle Verkaufsstelle:
Musikhaus Manthey
Große Ulrichstraße 12.

Wollen Sie echten 21er Wein und nicht das Etikett
der Flasche, so kaufen Sie direkt vom
Weingut Traben-Trarbach (Mosel).
Weinrebe und Mutterkorn unverbunden.
A. Willi Friedrich, Henschelstr. 14, Tel. 2866.
Für leere Flaschen und Weingüter-Flaschen zahlen
3.25. Selbstige nur abgeholt. Erhöhte Preise
wegen der Inflation.

Osterwald-Werke
Poststraße 8. Fernspr. 3725
Büroartikel – Büromaschinen.

Bei Sobel kauft man gut u. billig Glas, Porzellan, Emaillewaren

An die Einwohner von Halle!

In den letzten Tagen haben die Anstelltenverbände des Gastwirtsgerwerbes über die Ursache des Streikes Notigen in die Zeitung gebracht, die gemeint sind, das Publikum über die Ursache des Lohnkampfes irrt zu führen. Sie haben wiederholt behauptet, die Gastwirte wollten das Bedienungsgeld einführen, um die Entlohnung der Kellner von sich auf die Gäste abzuwälzen. Dieses ist nicht der Fall. Die bisher einkalkulierten 10% sollen nunmehr vom Gast besonders erhoben werden, werden also nicht nur in die Preise einfließen. Den Kellnern paßt dieses Verhaben nicht, da sie befürchten, daß sie durch die Art des Aufschlages des bisher immer noch gegebenen Trinkgeldes verlustig gehen. Die Gäste haben also allen Grund, mit der von den Arbeitgebern beabsichtigten Einführung des Bedienungsgeldes zurückzuweichen. Wenn die Anstellten behaupten, daß die Arbeitgeber die Entlohnung von sich abwälzen wollen, so ist das eine Unwahrheit, denn nach dem neuen Tarifentwurf der Arbeitgeber werden jedem Kellner hohe Garantieföhne gewährt, die auch gezahlt werden müssen, wenn der Kellner durch den prozentualen Aufschlag die Höhe dieser Summe nicht erreicht. Daß wir nur das Beste unserer Kellner im Auge haben, geht daraus hervor, daß wir ihnen die durch den prozentualen Aufschlag erreichte Summe, auch wenn sie das Garantiegehalt um ein Bedeutendes übersteigt, voll und ganz zufließen lassen. Bei der Eigenartigkeit des Gastwirtsgerwerbes ist dieses Entlohnungssystem überall als das einzig richtige erkannt worden. Wenn also die Kellner um diese an und für sich gleichgültige Art des Lohnzahlens in einen Kampf treten, geschieht es nur aus dem einzigen Grunde: Sie fürchten, wie schon oben gesagt wurde, des Extra-Trinkgeldes verlustig zu gehen, denn darüber wird wohl beim Publikum kein Zweifel bestehen, daß die Kellner trotz des Verbotes bis heute immer noch die Trinkgelber mit Freuden annehmen haben. Das Publikum hat also allen Grund, im Lohnkampf auf unserer Seite zu stehen, da wir es vor Ausnutzung infolge Trinkgeldgebens schützen wollen.

Ortsverband Halle'scher-Wirte-Bereine.